

NaTourHuKi – Nachhaltige Strategie für Naherholung und Tagestourismus



ZIELSETZUNG

Durch eine nachhaltige Strategie für die Naherholung und den Tagestourismus im hessischen Kinzig-Auental sollen Wege aufgezeigt werden, um Konflikte zwischen Erholung, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft zu lösen. Gleichzeitig soll für die durch massive Verkehrsinfrastruktur und Siedlungsentwicklung belastete Aue, die auch eine Vielzahl an Naturschutzflächen aufweist, eine Perspektive aufgezeigt werden bei der die Erholungsnutzung zu einem Katalysator regionaler Kooperation wird.

METHODISCHES VORGEHEN

Der transdisziplinäre Ansatz hat auf der Basis intensiver Analysen die Potentiale, Chancen und Risiken im Kinzig-Auental in Hinblick auf Naherholung und Tagestourismus bewertet, die Hauptkonfliktlinien herausgearbeitet und mittels Szenarien Lösungsansätze entwickelt. Dies wurde mit Akteur:innen u. a. aus den Bereichen Tourismus, Naturschutz, Landwirtschaft, sowie Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung der Kommunen und des Main-Kinzig-Kreises diskutiert. Daraus ergab sich die Konzentration auf zentrale Projekte, wie die Entwicklung eines Narrativs für das Kinzig-Auental, die Konkretisierung der Kinzigauenroute des Regionalpark RheinMain und die Etablierung eines regionalen Kooperationsmodells.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Mit dem Projekt ist es gelungen, das Kinzig-Auental stärker als Erholungsraum in das Bewusstsein der Region zu bringen. Die Vorschläge zur nachhaltigen Entwicklung der Erholungspotentiale und der Freizeitinfrastruktur werden dargestellt in dem Konzept für Tagestourismus und Naherholung. Dies ist auch in die Nachhaltigkeitszertifizierung des Main-Kinzig-Kreises für den Tourismus eingeflossen. In diesem Rahmen wurde ein regionaler Nachhaltigkeitsrat eingerichtet, als wichtiger Baustein zur Verstetigung im Rahmen des erarbeiteten Kooperationsmodelles. Dazu gehört, dass für die Umsetzung der Regionalpark Kinzigauenroute eine Trägerstruktur entstehen wird. Die Lösung von Konflikten wie z. B. zwischen Erholung und Naturschutz wird u. a. über die Lenkung von Besuchsströmen durch die Kinzigauenroute in Verbindung mit regional vernetzten Bildungsangeboten zu Natur und Landschaft angestrebt. Außerdem wurden Möglichkeiten einer stärkeren Verknüpfung von Radverkehr und ÖPNV entwickelt. Ein weiteres wichtiges Element ist die Überwindung sektoralen Denkens, z. B. durch die Verknüpfung der Gewässerrenaturierung im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie mit der Schaffung von naturverträglicher Erholungsinfrastruktur. Man kann die Entwicklung von Naherholungsmöglichkeiten an der Kinzig mit dem Aufbau der Grünen Infrastruktur in den Kommunen verbinden. Das schafft Potential für Klimaanpassungsmaßnahmen in Innenstädten und Gewerbegebieten, was von Studierenden an der TU Darmstadt geplant, entworfen und visualisiert wurde.



Projekttitle: NaTourHuKi – Nachhaltige Tourismusstrategie für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain

Laufzeit: 2020-2025

Fördersumme: 2,590.000 €

Verbundpartner: Stadt Hanau; Spessart Tourismus und Marketing GmbH; Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH; Frankfurt University of Applied Sciences; Hochschule Heilbronn

Internet: natourhuki.de

Bildnachweis: Grafik NaTourHuki / foundation5+

